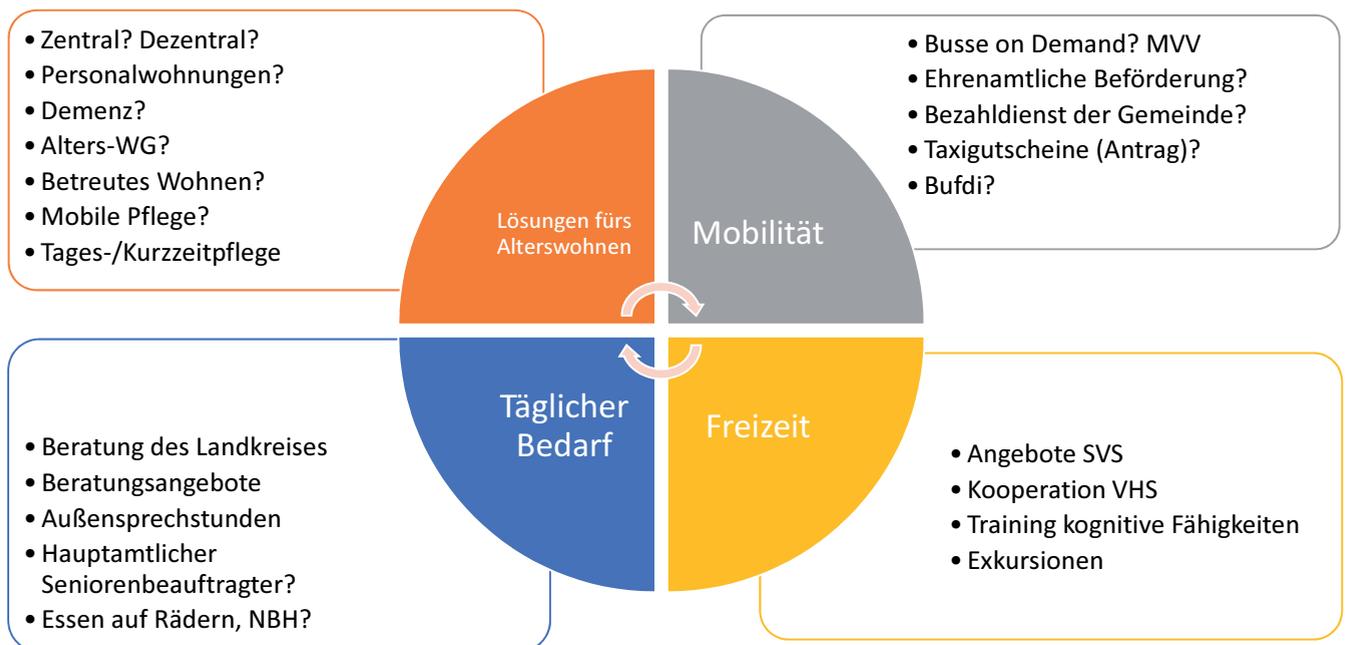




Seniorenpolitik



Senioren

Herausforderung Nr. 1

Das Thema Senioren wird die Politik der nächsten Jahrzehnte dominieren; auch in unserer kleinen Gemeinde. Oben sehen Sie die vier wichtigsten Handlungsfelder der gemeindlichen Seniorenpolitik, wie auf der Bürgerversammlung vorgestellt. Die Probleme des Rentenniveaus kann die Gemeinde nicht lösen. Vieles andere aber schon. Straßlach-Dingharting nimmt auch diese Herausforderung professionell an. Anfang 2019 starten Senioren-Workshops dazu.

IN DIESER AUSGABE:

- **Bürgerversammlung
Ehrung, Berichte** **S. 3**
- **Seniorenreport
Dritter Teil** **S. 8**
- **Sternsinger** **S. 17**

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie heißt die Bürgerversammlung des Deutschen Fernsehens? Fast jeder kennt: Menschen, Bilder, Emotionen, moderiert von Günther Jauch.

Die Menschen, Bilder und Emotionen unserer Gemeinde beleuchten wir jedes Jahr Ende November auf unserer Bürgerversammlung. Thema des Abends ist ein Rückblick auf das fast vergangene Jahr. Durch den Abend moderiert der Erste Bürgermeister. Zur Bürgerversammlung werden jährlich der Landrat und der Leiter der Polizeidienststelle Grünwald eingeladen, aber auch Personen, die etwas besonderes erreicht oder sonst eine interessante Geschichte für die Allgemeinheit zu erzählen haben.

Wie in der Fernsehsendung gibt es auch bei uns Livemusik; von der Musikschule, heuer vom Flötensensemble. Während in der Fernsehsendung die erfolgreichen Künstler des vergangenen Jahres auftreten, hören die Gäste der Bürgerversammlung die Künstler von morgen.

Zuweilen liest man Kritik, dass Fernsehsendungen und Talkshows an den Bedürfnissen der einfachen Menschen vorbei gehen. Hier hebt sich die Bürgerversammlung deutlich vom Fernsehen ab. Die Bedürfnisse unserer Mitmenschen stehen an diesem Abend im Mittelpunkt:

angefangen mit der Kinderbetreuung über Familienpolitik, Wohnraumknappheit und Siedlungsdruck, bis hin zur Seniorenpolitik beackern wir alle wichtigen Lebensbereiche. Darin unterscheiden wir uns deutlich von Jauchs Sendeformat.

Weitere Unterschiede: die Zeitdauer. Während Jauch für seinen Rückblick rund 200 Minuten braucht, liefert der Bürgermeister in knapp 60 Minuten; dazu kommen in je 20 Minuten-Einheiten der Bericht des Landrats, der Polizei, die Musik und die Fragen der Bürger; insgesamt also rund 140 Minuten.

Der größte Unterschied: mit durchschnittlich 90 Gästen erreichen wir eine Quote von 0,03 %. Jauch erreicht 0,08 % der Zuschauer. Das wären in Strasslach rund 260 Bürger. Nach oben ist also noch ordentlich Luft. Es wäre jedenfalls schön, wenn sich mehr Bürger für die Bürgerversammlung interessieren.

Verehrte Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Bevölkerung

Mehr Zuzüge

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: November 2018

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.230	1.638	1.592
Geburten	2	1	1
Sterbefälle	0	0	0
Zuzüge	29	16	13
Wegzüge	14	9	5
Endstand	3.247	1.646	1.601
Anderung	+17	+8	+9

Umzüge innerhalb der Gemeinde	12	7	5
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.462		

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Terminübersicht Januar 2019/Februar 2019

Mittwoch, 16. Januar	Bauausschusssitzung 19.00 Uhr	Sitzungssaal im Rathaus
Montag, 21. Januar	Abgabetermin Artikel für Gemeindenachrichten	Erscheinungstag Donnerstag, 31.01.2019
Mittwoch, 30. Januar	Gemeinderatssitzung 19.00 Uhr	Sitzungssaal im Rathaus
Mittwoch, 20. Februar	Bauausschusssitzung 19.00 Uhr	Sitzungssaal im Rathaus
Mittwoch, 27. Februar	Gemeinderatssitzung 19.00 Uhr	Sitzungssaal im Rathaus

Bürgerversammlung

40 Jahre Nachbarschaftshilfe

Unsere Nachbarschaftshilfe vollendet in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. 1976 startete der damalige Sozialminister Fritz Pirkel einen Aufruf, in den Gemeinden Nachbarschaftshilfen zu gründen. Der Straßlacher Harry Tobies ließ sich nicht lange bitten und gründete 1978 die Nachbarschaftshilfe Straßlach-Dingharting, kurz nhs.

unserer Senioren gekümmert. Von Besuchsdiensten und zahllosen Handgriffen, die das Leben unserer Senioren erleichtert haben, bis hin zu geselligen Zusammenreffen sowie unzähligen Exkursionen, ist die nhs ein stets beliebter Anlaufpunkt für die Seniorinnen und Senioren aus all unseren Gemeindeteilen. Der Bürgermeister sprach Pledermann und Brendel den Dank und die An-



Feruna Pledermann (nhs), Bürgermeister Hans Sienerth, Volker Brendel (nhs)

Feruna Pledermann ist ein Mitglied der ersten Stunde und hat die nhs durch die Jahre in all ihren Phasen begleitet. 2018 hat sie zusammen mit Volker Brendel die Geschenke der nhs selbst in die Hand genommen. Volker Brendel hat davor über Jahre stets tatkräftig im Hintergrund mit seiner Kamera, seinem Handy und seinem Computer mitgewirkt.

Auf der Bürgerversammlung sprach der Bürgermeister eine Laudatio auf unsere Nachbarschaftshilfe und ehrte stellvertretend für alle Verantwortlichen, Freunde und Förderer die anwesenden Feruna Pledermann und Volker Brendel.

Gegründet von Herrn Harry Tobies hat sich die Nachbarschaftshilfe nunmehr 40 Jahre lang auf die verschiedensten Arten und Weisen um die Belange

erkenntnis für ihren unverzichtbaren Dienst an der Allgemeinheit aus. Neben einem persönlichen Geschenk überreichte er ihnen auch eine Ehrengabe in Form einer Bar-Zuwendung für den Verein. ■ Hans Sienerth

Schnell und aktuell

Neuigkeiten - Infos - Hinweise

Doppeljubiläum 2019

Der Gemeinderat hat in der November-Sitzung beschlossen, das Doppeljubiläum 2019 angemessen zu feiern. Straßlach feiert im kommenden Jahr 1.200 Jahre seit seiner ersten Erwähnung. Dingharting feiert sein 850. Jubiläum. Grund genug für ein schönes, außergewöhnliches Fest in unserer Gemeinde.

Als nächstes lädt der Bürgermeister die Vereine zum Gespräch, um die Details zu klären. Anschließend wird die breite Öffentlichkeit umfassend informiert.

Frohe Weihnachten

Alle Mitarbeiter der Gemeinde, aus den Sparten Kinderbetreuung, Bauhof und Verwaltung, die Mitglieder des Gemeinderats und der Erster Bürgermeister wünschen Ihnen eine nicht allzu stressige Adventszeit, frohe Festtage im Kreise der Familie, einen guten Rutsch und ein gesundes Jahr 2019.

Die GemeindeNachrichten verabschieden sich mit dieser Ausgabe vom Jahr 2018 und melden sich am 31. Januar 2019 wieder zurück.

■ Ihre Gemeindeverwaltung

**Informieren Sie sich auch online.
QR-Codes zum scannen für Smartphone-Nutzer:**

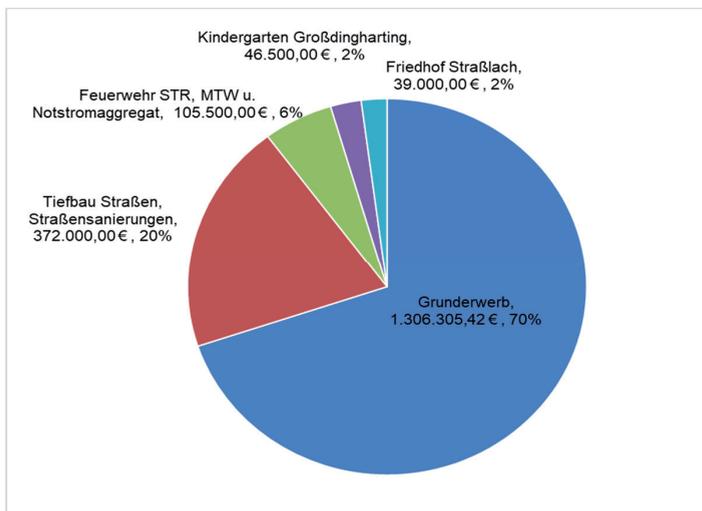


Bürgerversammlung

Es war ein gutes Jahr!

Rund 80 Besucher hörten interessiert zu, als der Bürgermeister zu den Themen Familien und Senioren, Straßen und Mobilität sowie über die wichtigsten Zahlen des Jahres 2018 berichtete. Der Landrat ging in seinem Grußwort auf den anhaltenden Siedlungsdruck, die Tarifreform und die Aktivitäten des Landkreises in Sachen Energie ein. Die Polizei zeigte anhand der Zahlen, dass es bei uns grundsätzlich sicher ist. Lediglich 30 versuchte Fälle von Trickbetrug an Senioren, Stichwort: falscher Polizist, trübten die Statistik. Etwas lauter wurde es unter Anfragen und Anträge.

Investitionen in Höhe von 2.2 Millionen Euro



Finanzbericht

Die Gemeinde erfreut sich derzeit steigender Steuereinnahmen und einer gut gefüllten Rücklage. Gleichwohl betreiben Bürgermeister und Gemeinderat auf eine ausschließlich Einnahmen-orientierte Haushaltspolitik.

Rund 70 % der Investitionen flossen 2018 in Grundstückerwerb. Der Gemeinderat hat Grundstücke erworben, die vermutlich erst in 40 Jahren baureif werden und damit künftigen Generationen zugute kommen. Eine beispielhafte Investitionspolitik, die nicht auf kurzfristige Erfolge, sondern auf eine langfristige Entwicklung setzt.

Der Löwenanteil der öffentlichen Investitionen 2018 floss in Grundstückerwerb.

Darüber hinaus haben sich die Gemeindefinanzen auch im Vergleich zu den übrigen Landkreisgemeinden erholt. Vor 11 Jahren war Strasslach-Dingharting bezogen auf seine Steuerleistungskraft Schlusslicht im Landkreisvergleich. Heute stehen wir bezogen auf die gezahlte Kreisumlage je Einwohner auf Platz 19 von 29. Für den früheren Nobody unter den Umlagezahlern im Landkreis München eine beachtliche Entwicklung. Auf der Internetseite findet sich der gesamte Inhalt der Bürgerversammlung.

■ Franz Kurz

Einnahmen:

- Gewerbesteuer: 3.100.000 Euro
- Einkommensteuerbeteiligung: 2.830.000 Euro
- Steuerbeteiligung, Zuschüsse, Umlagen: 1.930.000 Euro
- Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb: 550.000 Euro

Ausgaben:

- Personalausgaben: 2.320.000 Euro
- Kreisumlage: 2.243.000 Euro
- Verwaltungs- u. Betriebsaufwand: 1.680.000 Euro
- Gewerbesteuerumlage: 598.333 Euro
- Investitionen: 2.200.000 Euro

Gemeinde	Einwohner	Kreisumlage je EW
Grünwald	11127	19.734,68 €
Unterföhring	11221	6.541,57 €
Pullach	8983	5.817,27 €
Gräfelfing	13803	5.293,43 €
Ismaning	17026	3.346,56 €
Baierbrunn	3265	3.333,50 €
Aschheim	9019	3.092,92 €
Garching	17534	2.731,54 €
Planegg	10824	2.698,23 €
Oberhaching	13504	2.518,15 €
Unterschleißheim	28809	2.445,93 €
Grasbrunn	6901	2.366,64 €
Feldkirchen	7435	2.351,46 €
Neubiberg	14098	2.135,69 €
Putzbrunn	6737	1.955,86 €
Brunnthal	5513	1.752,33 €
Unterhaching	24864	1.660,83 €
Haar	21000	1.648,55 €
Strasslach-Dingharting	3172	1.637,78 €
Höhenkirchen-Siegertsbr.	8888	1.613,31 €
Kirchheim	12856	1.508,38 €
Ottobrunn	21503	1.409,00 €
Neuried	8659	1.404,99 €
Sauerlach	8111	1.349,75 €
Aying	5297	1.317,83 €
Oberschleißheim	11657	1.257,84 €
Taufkirchen	17970	1.197,93 €
Hohenbrunn	10910	1.155,24 €
Schäftlarn	5747	1.073,21 €

Bürgerversammlung

Protest, Antrag, Daten

Die nüchternen Zahlen belegen den hohen Lebensstandard unserer Bürger und den zwischenzeitlichen Wohlstand der politischen Gemeinde. Der Bürgermeister ging in der Bürgerversammlung auch auf die künftigen Schwerpunkte der Gemeindepolitik ein: das sind seiner Meinung nach die Seniorenpolitik und der Siedlungsdruck. Zum Schluss hatten die Bürger das Wort.

Josef Sonner protestierte lautstark gegen die vermeintlichen Pläne der Gemeinde, einen Gehweg auf seinem Grund zu errichten. Er bezog sich auf den geplanten Fußgängerüberweg zur Eisdiele. Der Bürgermeister hatte berichtet, dass die Gemeinde gegenüber des Markushofs einen Gehweg bauen möchte. Laut Katasterplan liegt zwischen Asphaltkante und Flurgrenze Sonner ein 1,80 m breiter Streifen auf öffentlichem Grund. Dort soll der Gehweg entstehen. Herr Sonner bestreitet dies. Als nächstes wird das Vermessungsamt beauftragt, die Grenzsteine festzustellen. Dann ist sicherlich für alle Seiten Klarheit hergestellt.



Josef Sonner stellt klar, dass auf seinem Grund kein Gehweg gebaut wird.



Claudia Bader beantragt Straßenlaternen

Claudia Bader aus Straßlach stellte den Antrag, dass auf dem Oberholzweg Straßenlaternen aufgestellt werden. Es handelt sich um einen Feldweg, der von der Mühlstraße aus hinter dem Gewerbegebiet vorbei bis nach Hailafing führt. Die Mehrheit der Abstimmenden stimmte durch Handaufheben dafür. Etwa ein Drittel enthielt sich der Stimme. Nun muss sich der Gemeinderat in den nächsten Monaten mit der Angelegenheit befassen.

Der Kämmerer Franz Kurz berichtete, was es mit den elektronischen Wasserzählern genau auf sich hat und warum sich die ISD entschieden hat, das neue System einzubauen.

Im übrigen gab der Bürgermeister in einem 60-minütigen Vortrag umfassende Einblicke in die Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung.

■ Franz Gröbmair



Kämmerer Kurz zu elektronischen Wasserzählern

Merkmale	Gemeinde/ Landkreis	Ranking im Kreisvergleich
Ausländeranteil (niedrigster Wert im Landkreis)	10,9 % / 17 %	Platz 29 von 29
Bayernindex Kaufkraft (Bayern: 100)	159,86	Platz 4 von 29
Empfang von Grundsicherung	1,6 % / 2,5 %	Platz 25 von 29
Geburten: Anzahl Kinder je Frau	2,4 / 1,64	Platz 1 von 29
Grundsicherung im Alter	0,3 %	Platz 1 von 29
Haushalte mit minderjährigen Kindern	29,6 % / 24,4 %	Platz 5 von 29
Jugendkriminalität	1,6 % / 2,5 %	Platz 25 von 29
Mietkosten je qm (drittniedrigste im Landkreis)	11 - 12 €	Platz 27 von 29
Schuldnerquote (sechsthöchste im Landkreis)	6,9 %	Platz 6 von 29
Wohnfläche je Einwohner (zweithöchste im Lkr.)	59,4 m ²	Platz 2 von 29

Gewerbegebiet

Raiffeisenbank -Neubau

Die Raiffeisenbank baut ein neues Gebäude im Gewerbegebiet Oberfeld-West. Ihre bisherigen Filialen in Großdingharting und Strasslach sind bzw. werden geschlossen. Mit dem Neubau soll der Raiffeisenbank zufolge im ersten Quartal 2019 begonnen werden.

In unserer Gemeinde gibt es dann bekanntlich nur noch eine Filiale. Die soll nach den Plänen der Bank etwas größer ausfallen, als die bisherigen Standorte.

Ob weitere Bankautomaten im Gemeindegebiet bestehen bleiben, darüber gibt es zwischen früher und heute einige Diskrepanzen. Zumindest hat die Gemeinde darüber keine Informationen.

Die neue Bank bietet der Direktion zufolge einen 24-Stunden-SB-Service und einen großzügigen Servicebereich. Darüber hinaus bietet die Bank einen Outdoor-GGA. Damit



Computersimulation - so könnte die Raiffeisenbank im Gewerbegebiet aussehen

können die Kunden vom Auto aus Geld abheben. Aus diesem Grund sieht die Planung vor, dass das Gebäude umfahren werden kann.

In der neuen Bank arbeiten voraussichtlich fünf Mitarbeiter im Bereich Beratung und Service. Zehn weitere

sind für das Kundenservice-Center, das Vertriebsmanagement und das Marketing zuständig.

Die Fertigstellung ist im Sommer 2020 geplant.

■ *Richard Schmidt*

Altpapier

Zusätzliche Papiercontainer

Vom 17.12.2018 bis zum 11.01.2019 wird an jedem Containerstandplatz ein zusätzlicher Container für Papier und Kartonagen aufgestellt. Die Abholung der Papiercontainer erfolgt zweimal wöchentlich am Montag und am Donnerstag.

Sollten die Container trotzdem voll sein, weil aufgrund der Weihnachtszeit vermehrt Kartonagen anfallen, so bitten wir eindringlich, nichts außerhalb der Container zu entsorgen. Diese Papier- und Schachtelabfälle bitte am Wertstoffhof Grünwald entsorgen oder bis zur nächsten Leerung der Behälter warten.

■ *Sabrina Beierbeck*



Ein dreifaches Ärgernis: für den Entsorger, für die Kostenentwicklung und für den Verursacher, wenn er einen Bußgeldbescheid zahlen muss - bei Überfüllung Papier bitte wieder mitnehmen

Haus für Kinder

Besseres Raumklima

Das Haus für Kinder hat derzeit in Richtung Garten weder eine Überdachung noch eine Verschattung. In den Sommermonaten heizen sich die Gruppenräume dadurch sehr stark auf. Durch den fehlenden Dachüberstand können bei Regen die Terrassentüren nicht zum Lüften geöffnet werden. Im laufenden Betrieb hat sich gezeigt, dass die passive Lüftungsanlage für ein angemessenes Raumklima im Sommer nicht ausreicht. Es ist deshalb vorgesehen, vor den Gruppenräumen eine zusätzliche Verschattungsanlage anzubringen. Geplant ist eine möglichst wartungsfreie Stahlkonstruktion mit Glasdach und Unterglasmarkise.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28. November 2018 beschlossen, den Auftrag für die Stahlkonstruktion mit Glasdach an die Firma Spletstößer



Computersimulation - so könnte die Verschattung am Haus für Kinder aussehen

aus Grünwald zu vergeben. Der Auftrag für eine Unterglasmarkise ging an die Firma Sellmaier GmbH aus Deining. Die Betonfundamente werden von der Firma Brunsch GmbH aus Straßlach erstellt.

Ferner wird derzeit geprüft, die Räume im Bürgerhaus mit Klimanlagen auszustatten. Die Ausführung ist Anfang 2019 geplant.

■ Franz Gröbmair

Sicherheit

Fußgänger-Überweg

An der Grünwalder Straße, Ecke Laufzoner Weg soll ein Fußgängerübergang und ein neuer Gehsteig entstehen. Wir berichteten zum Thema bereits in der Juli-Ausgabe.

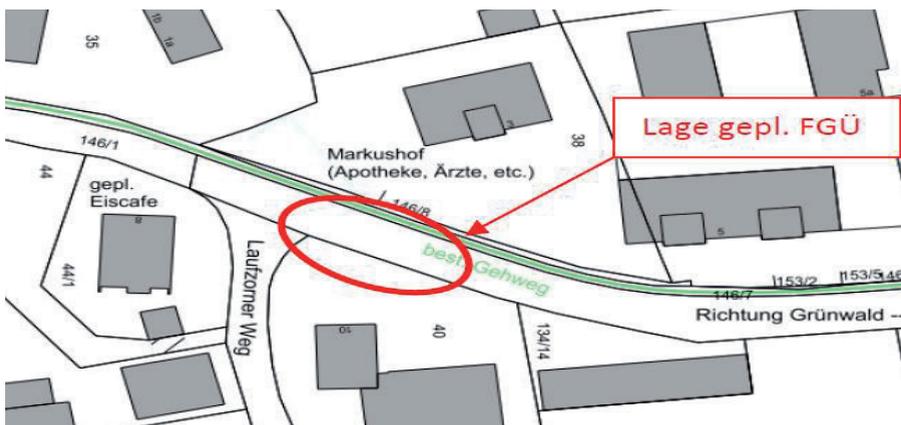
In der Novembersitzung hat der Ge-

meinderat beschlossen, dass beim Laufzoner Weg ein Fußgängerübergang gebaut werden soll. Der Grund: das bekannte Gefahrenpotential durch PKW und die Prognose, dass aufgrund der Eisdiele mehr Kinder als früher die Straßenseite wechseln

werden. Bei der Baumaßnahme wird der Randstein des Gehsteigs am Markushof abgesenkt und gegenüber auf einer Länge von rund 26 m ein neuer Gehstreifen errichtet.

Für eine Ampel hat das Landratsamt noch kein OK gegeben. Dennoch lässt die Gemeinde bereits Leerrohre einbauen, um die Ampel ohne großen Aufwand nachzurüsten. Der Gehweg soll ausschließlich auf öffentlichem Grund entstehen. Private Flächen werden nicht benötigt. Darüber hinaus sollen in der Einmündung des Laufzoner Wegs die Hecken aus den Sichtdreiecken verschwinden. Gemeinderat und Verwaltung sind mit dem Straßenbauamt und dem Landratsamt über weitere Maßnahmen im Gespräch. Die Realisierung ist im Frühjahr 2019 geplant.

■ Richard Schmidt



Standort der geplanten Fußgängerquerung samt Gehweg

Senioren

Der große Seniorenreport

In den letzten beiden Ausgaben gaben die Gemeindepächter einen Überblick über die Beteiligung und die aktuelle Wohnsituation der Teilnehmer. In der aktuellen Ausgabe geht es um den möglichen Umzug in eine andere Wohnform und um Fragen, unter welchen Voraussetzungen ein solcher Umzug denkbar wäre. Zur Erläuterung: AK bedeutet Alterskategorien, z.B. AK 55-65 heißt Alterskategorie der 55- bis 65-Jährigen.

(ambulant betreut). Die Wohnung in einer Wohnanlage wird mit 194 Nennungen weitaus häufiger genannt, als eine Wohngemeinschaft nur für Senioren (90 Nennungen).

Deutlich wird, dass die Befragten keine Trennung von Jung und Alt wünschen. Sie bevorzugen eindeutig eine Wohnanlage mit mehreren Generationen.

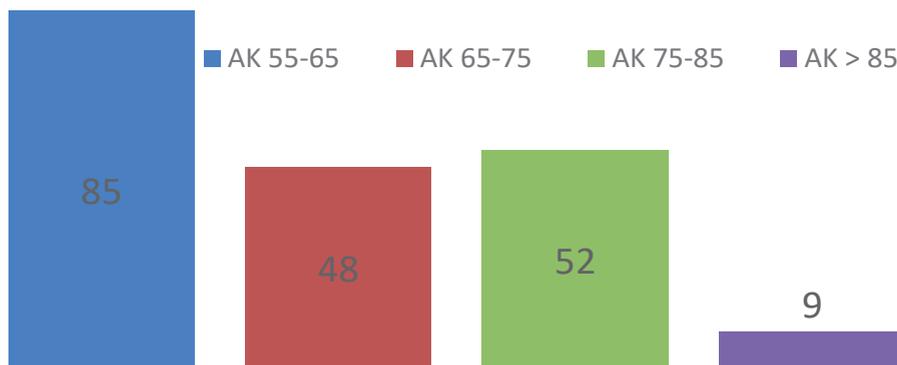
Die Lage einer seniorengerechten Wohnform soll so zentral sein, dass eine Teilnahme am Ortsleben und ein

schaft und damit die Möglichkeit auf gegenseitige Hilfe.

Ebenso werden die Wohnqualität und die Freizeitangebote in einer künftigen Wohnanlage besonders häufig als wichtig genannt z.B.: das Vorhandensein eines Schwimmbads, eines Fitnessraums, von Balkonen und Gemeinschaftsräumen.

Die häufigsten Umzugsgründe sind der zunehmende Unterstützungsbedarf vor allem auch bezogen auf die Größe des Hauses oder andere fami-

Ja, Umzug in eine barrierefreie Wohnung, zentral gelegen in einer Wohnanlage ist vorstellbar :



Einen Umzug in eine andere Wohnform jetzt oder in der Zukunft können sich 125 Teilnehmer vorstellen. Dabei wird unterschieden zwischen einer barrierefreien Wohnung in einer Wohnanlage und einer Wohngemeinschaft für Pflegebedürftige

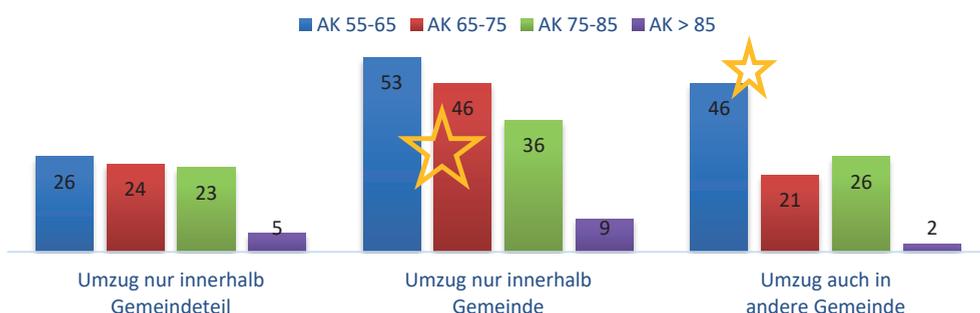
Kontakt zu den Nachbarn möglich bleibt.

Die Wohnanlage sollte mit zusätzlichen Dienstleistungen ausgestattet sein, wie z.B.: ärztliche Versorgung, Haushaltsservice, Einkaufsservice, Fahrdienste und mit guter Nachbar-

läre Gründe.

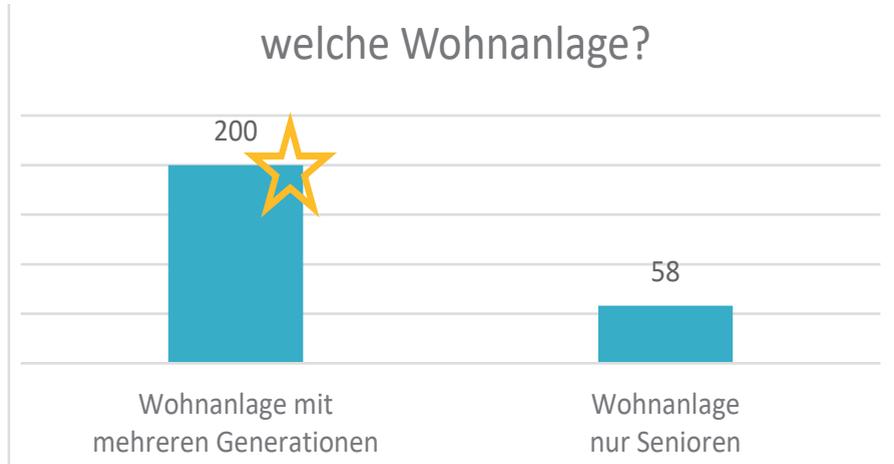
Die Wohnungen sollten laut den Antworten der Teilnehmer mindestens 40 bis 80 qm groß sein und würden eher gemietet als gekauft werden. Ein Umzug kommt bei der Mehrheit innerhalb der nächsten 10 Jahre in

Umzug nach Altersklassen



Senioren

Dritter Teil

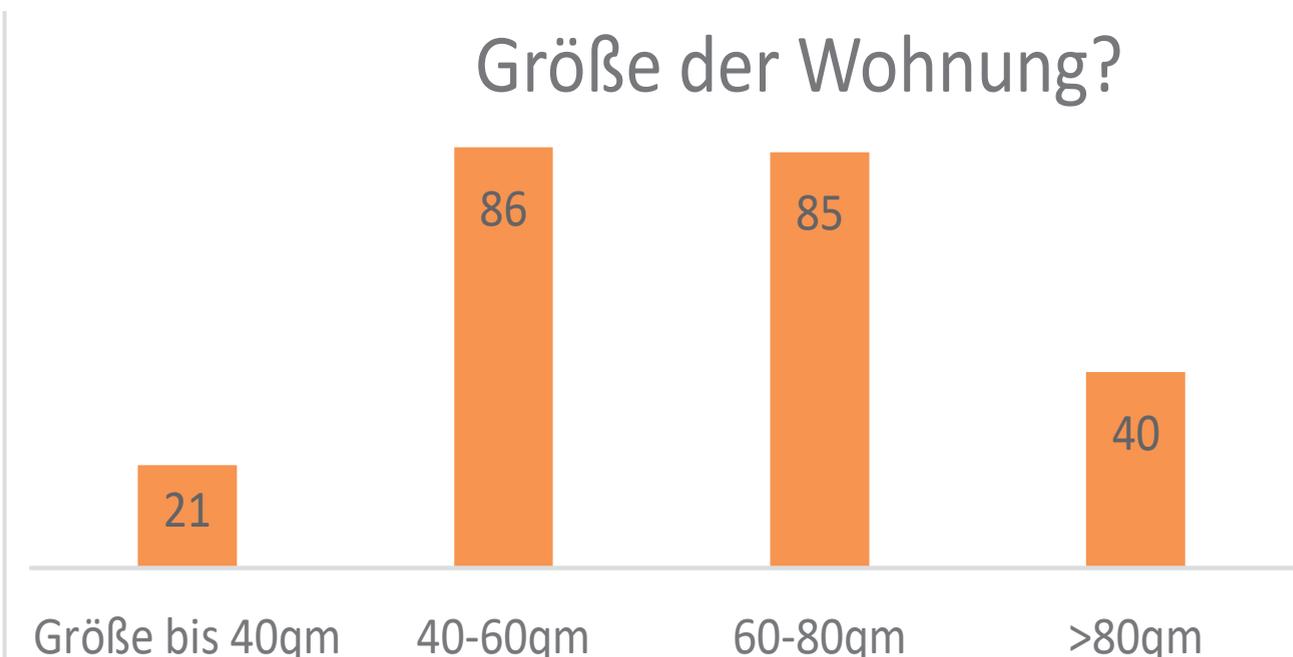
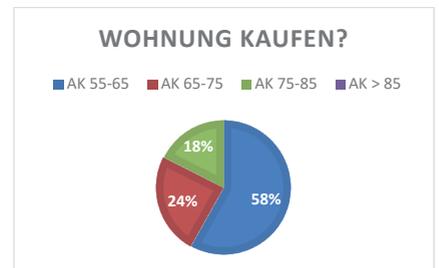


Den meisten Befragten ist es wichtig, innerhalb der Gemeinde wohnen zu bleiben, jedoch nicht zwingend im aktuellen Gemeindeteil. So sind vor allem die Hailfinger äußerst bereit den Gemeindeteil zu wechseln. Für künftige Senioren ist ein Wegzug aus der Gemeinde am ehesten vorstellbar.
 Der gesamte Auswertungsbericht ist auch auf der Homepage der Gemeinde zu finden, kann im Rathaus eingesehen werden und wird auch auf Wunsch per Post nach Hause versandt

Ausblick

In der nächsten Ausgabe berichten wir über das Thema „Angebote des täglichen Bedarfs“. In der letzten Ausgabe im Februar werden die Ergebnisse aus „Bildungs- und Kulturangebote“ und die Angaben zu „Sonstiges, Anregungen, Wünsche“ veröffentlicht.

■ Ina Steidle



Senioren

Training für den Geist

Beweg Dich schlau! Und Dein Gehirn sagt Danke!
Wie können wir uns mehr merken, besser und schneller denken, klügere Entscheidungen treffen und uns besser vor Stresssymptomen oder Demenz schützen? „Ja“ für ein gesundes und bewusstes langes Leben!

Warum bekommen sportliche Kinder oft bessere Noten in der Schule? Warum merken sich meist durchtrainierte Personen mehr?

Warum werden oft Menschen, die sich zeitlebens bewegen – im Kopf und mit dem Körper – älter - ohne Demenz, Depressionen oder Burnouts?

Unser Gehirn ist die Schaltzentrale allen Tun und Handels: Jede Bewegung (auch jede Aktivität unserer Organe und Zellen), alles Sehen/Erkennen, Denken, Fühlen, Kreativität, Lernen, Erinnern, Orientierung, Planen, Aufmerksamkeit steuert unser Gehirn zentral.

Und doch: Unserem Gehirn schenken wir erheblich weniger Beachtung als unserem Körper. Neueste wissenschaftliche Forschungen belegen die

positiven Auswirkungen von regelmäßiger Bewegung von Körper und Geist. Die Folgen davon sind unter anderem Verbesserungen der Denk- und Gedächtnisleistung und Vorbeugung diverser Krankheiten, vor allem auch Demenz. (siehe auch das Buch „Beweg Dich!...“ von Neurowissenschaftlerin Dr. Manuela Macedonia)

Ab 2019 wird es auch in Straßlach diverse Trainings zu diesen Themen geben:

1. Life Kinetik® für Erwachsene/Senioren

12 Wochen je 60 Minuten

Das Life Kinetik-Training vereint eindrucksvoll: Wahrnehmung, Augentraining, Gehirnjogging und körperliche Bewegung.

Nicht alltägliche koordinative, visuelle und spaßige Aufgaben fördern Ihr Gehirn nachweislich und sind die beste Demenzprophylaxe, die es derzeit gibt.

Und dies gilt nicht nur für Spitzensportler, sondern auch für „Otto-Normalverbraucher“, geeignet für jedes Fitnesslevel und jedes Alter – vom Kindergarten-Kind bis zum Greis! Dienstags, ab 8. Januar 2019, 11:00 Uhr im Gymnastikraum des Bürgerhauses

180 € einmaliger Sonderpreis wegen Bezuschussung der Gemeinde Straßlach (regulärer Preis 219 €)

2. Gedächtnistraining „Merk-würdig“

5 Wochen je 60 Minuten

Lassen Sie sich überraschen! Auch Sie haben noch ein gutes Gedächtnis!

Es stimmt einfach nicht oder ist zwangsläufig so, dass „man“ sich im Alter nichts mehr merken kann: Telefonnummern, Einkaufslisten, Datum, Passwörter, PIN's ...

Inhalt des Trainings: Ermittlung des eigenen Lerntyps, Erlernen diverser Gedächtnistechniken (wie die Gedächtnisweltmeister), Gehirnjogging-Aufgaben, ... und das wichtigste viel Spaß.

Die neuesten wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass mit Spaß/Dopamin-Ausschüttung unser Gehirn besser funktioniert.

Montags, ab 21. Januar 2019, 11:00 Uhr im Tennisclub Straßlach

75 € einmaliger Sonderpreis (regulär 99 €)

Belohnen auch Sie sich und Ihr Gehirn!

Sie haben Interesse oder Fragen?

Dann rufen Sie bitte einfach 0163 7077566 an oder kontaktieren per Mail info@potentialwecker.de.

Detaillierte Informationen/Anmeldung:

Christine Grimm

(zertifizierter Lerncoach und Life Kinetik®-Trainerin)

Tel. 0163 7077566, info@potentialwecker.de,

www.potentialwecker.de

■ *Christine Grimm*

Senioren

Für den Körper

Der Sportverein Straßlach bietet ein umfassendes Sportprogramm an, das speziell auf die Bedürfnisse der Senioren zugeschnitten ist.



Die Kurse werden von Andrea Lang gehalten. Sie hat die entsprechende, spezielle Ausbildung. Am Freitag bei der Herz-Sport-Gruppe, die auch von den Krankenkassen unterstützt wird, ist Dr. Nadine Crüger als Ärztin mit dabei.

Programm

jeden Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr Aktiv und Fit ,
jeden Freitag von 09.15 bis 11.15 Uhr Herz-Sport

■ *Gudrun Spindler*

Adventskonzert

Ansteckende Klänge


MUSIKSCHULE
STRABLACH e.V.

Die Musikschule Strablach e.V. veranstaltet mehrere Konzerte pro Jahr, um allen Interessierten aus Strablach-Dingharting und Umgebung einen Einblick in die musikalische Arbeit zu geben. Die SchülerInnen, die auftreten, lassen alle die Freude spüren, die das Musizieren nach fleißigem Üben bereitet.



Gesangstrio

Besonders schön ist es, wenn sich durch ein Konzert Besucher anstecken lassen und auch Musikunterricht an unserer Musikschule nehmen möchten - wie beim diesjährigen Adventskonzert.

Vorbereitend wurde die Aula der Grundschule Strablach weihnachtlich geschmückt. Die Aula war voll besetzt und die Zuhörer hatten viel Freude an den musikalischen Vorträgen.

In Einzeldarbietungen und vielfältigen Ensemblebeiträgen gaben unsere Schüler aus Instrumentalklassen und der Gesangsklasse einen Einblick in ihr Repertoire.

Begleitet wurden sie teilweise von ihren Lehrern. Das war ein sehr schönes Miteinander. Stücke von Georg Friedrich Händel, Cornelius Gurlitt, Eric Satie, Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Sebastian Bach, William Gillock, Emelie Sandré, und vielen mehr wurden auf Violine, Klavier, Flöten, Piano, Querflöte, Saxophone, Gitarre oder als Gesangsbeiträge vorgetragen.

Bei den Zuhörern kam dieses Konzept sehr gut an, was im Anschluss auch immer wieder in den Einzelgesprächen geäußert wurde.

Ein ganz herzlichen Dank an dieser Stelle auch an alle Mitwirkenden im Vorstand und Beirat.

Traditionell gab es natürlich für das

In eigener Sache:

Bitte zeigen Sie Ihre Wertschätzung und Ihr Engagement, dass die Gemeinde Strablach-Dingharting die Möglichkeit einer ortansässigen Musikschule vorhält, indem Sie sich für das Amt des Vorstandes aufstellen lassen.



Geigenensemble

leibliche Wohl Kinderpunsch, Glühwein für die Erwachsenen und Adventsgebäck und es ergaben sich schöne Gespräche.

Wer das Konzert verpasst hat, sollte unbedingt im kommenden Jahr dabei sein oder besser, gleich das **Lehrerkonzert am 08.02.2019 um 19.00 Uhr in der Aula der Grundschule Strablach** besuchen.

Hinter Ihnen stehen unterstützend Mitglieder im Beirat sowie die Beisitzer.

Anfragen bitte per Mail an info@musikschule-strasslach.de

■ *Sven Haider, Susanne Köster-Liebrich*



Flötenensemble

Sportverein - Fußball

Jugendweihnachtsfeier 2018

Am ersten Advent fand die traditionelle Jugendweihnachtsfeier des SV Straßlach im Hochzeitsstadl des Waldhauses zur alten Tram in Straßlach statt. Insgesamt kamen zur der Weihnachtsfeier der Kleinfeldmannschaften, die wir seit mehreren Jahren gemeinsam mit unseren Partnernvereinen SC Deining und SF Egling veranstalten, 180 Gäste, davon 100 Kinder.

Der SV Straßlach bedankt sich für den tollen Service des Teams vom Waldhaus zur alten Tram und freut sich auf kommende Weihnachtsfeiern im Straßlacher Restaurant am Riedweg.

Des Weiteren danken wir allen Firmen, welche uns mit Preisen für unsere Tombola unterstützt haben und bitten diese bei Einkäufen zu bevorzugen:

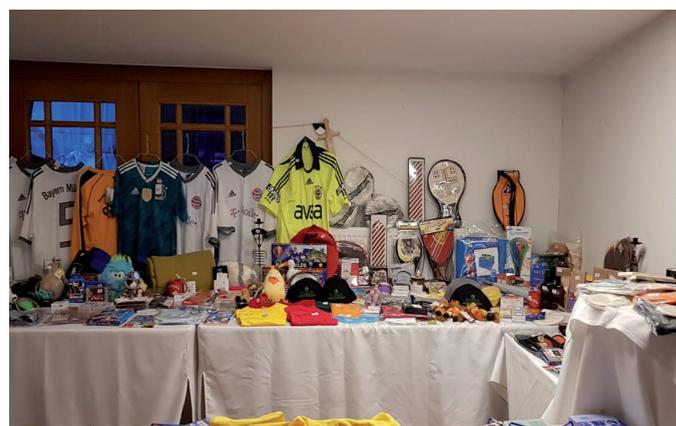
Allianz, Bayernwerk, Florian Brunsch GmbH, Diana Twardy



Die Sportler des SC Deining, SF Egling und SV Straßlach auf der gemeinsamen Jugendweihnachtsfeier der drei Vereine.

Zusätzlich zu einem Abendessen, welches die Vereine ihren Spielern spendierten, kam der Nikolaus vorbei und lobte bzw. rügte die Spieler für ihre Taten im letzten Kalenderjahr. Außerdem erhielt jedes Kind vom Nikolaus ein neues Trainingsshirt. Weitere Highlights waren die riesige Tombola mit 500 Preisen und die Versteigerung eines, von vier FC Bayern-Profis signierten, Original-Spielballs.

Frisöre, EDEKA Reichhart, FC Bayern, Getränke City Grünwald, Grundig, Hawlik Vitalpilze, Intersport Forster, Intersport Reiser, Mariensternapotheke Straßlach, MSIG Insurance Europe AG, Münchner Golfclub e.V., Peter Kambli GmbH, Raiffeisen Landesbank Oberösterreich, Raiffeisenbank Isar-Loisachtal, Raiffeisenbank Oberland, Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen, Sparkasse München-Starnberg-Ebersberg, Stikkma, Thomas Sommer Gartenbau, TSV 1860 München, Versicherungskammer Bayern



Eine Riesen-Auswahl an Preisen und Geschenken dank eines sehr guten Sponsorings.

Der SV Straßlach wünscht allen Mitgliedern und Ihren Angehörigen, Freunden, Gönnern und Sponsoren eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

■ Die Vorstandschaft

Halbmarathon

Lauftreff Straßlach-Dingharting

LAUFTREFF Straßlach-Dingharting ab 02.12.2018, 09:00 Uhr am Bürgerhaus bei jedem Wetter.

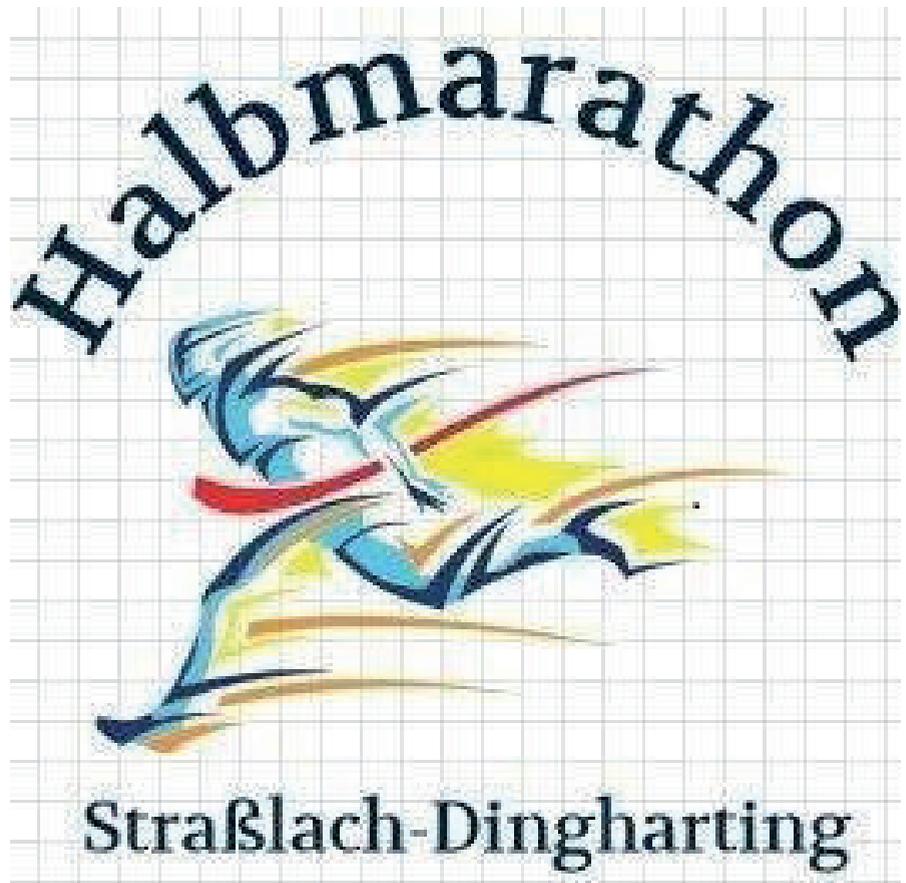
Liebe Läufer und Ausdauersport-Interessierte aus unserer Gemeinde, anlässlich des 1. Halbmarathon Straßlach am 07.04.2019 möchte der SV Straßlach eine Laufgruppe anbieten.

Geführtes Training

Dadurch bietet sich die Möglichkeit, ein geführtes Training sowie Hilfestellungen rund um den Laufsport zu bekommen. Joachim Reiter, Veranstalter des Halbmarathons, Marathonläufer und aktiver Triathlet bringt die nötige Erfahrung mit, Anfängern und auch Fortgeschrittenen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Trainingssteuerung

Neben Trainingssteuerung für das eigene Training ist ab dem 02.12. jeweils sonntags um 9 Uhr (Treff beim Bürgerhaus) ein gemeinsamer Lauf geplant, welcher nach verschiedenen Leistungsgruppen und Distanzen eingeteilt wird. D.h. es wird auf jede Leistungsstärke, auch Laufanfänger Rücksicht genommen, keiner soll sich überfordert fühlen und Freude am Laufen entdecken bzw. weiterhin haben!



Hilfestellung

- strukturiertes Training zur Wettkampfvorbereitung egal ab 7 km, Halbmarathon oder ganzer Marathon
- Hilfestellung zur optimierten Ernährung im Ausdauersport
- Gewichtsabnahme
- Beratung bei Materialfragen (Schuhe & Ausrüstung, Nahrungsergänzung)

Anmeldungen unter:
info@halbmarathon-strasslach.de

Bitte kurz mit angeben, ob ihr Laufanfänger oder ein erfahrener Läufer seid und ob ihr für die 7-km-Distanz oder den Halbmarathon trainieren wollt?

■ Niko Stoßberger

Jubiläum

Erinnerung

1959 wurde der SV Straßlach von einigen jungen, sportbegeisterten Männern gegründet. 60 Jahre später blicken wir auf eine bewegte Vereinsgeschichte zurück, welche wir mit einer Jubiläumsfeier im Sommer 2019 begehen wollen. Der Termin ist noch nicht festgelegt, wir halten Sie auf dem Laufenden.

Des Weiteren sind wir, um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, auf finanzielle/materielle Unterstützung von Privatpersonen und Gewerbetreibenden angewiesen. Unseren Sponsoren danken wir recht herzlich, ohne ihr Engagement wäre es nicht möglich ein Breitensportangebot in diesem Umfang in Straßlach anzubieten.

■ Die Vorstandschaft

IHRE FEUERWEHR LÄDT EIN



zum

GROSSEN CHRISTBAUMFEUER

wann: **12. Jan. 2019**
ab 16:00 Uhr

wo: **Gerätehaus**
Straßlach



Ab 09:00 Uhr:

Einsammeln der Christbäume

**In den Ortsteilen Straßlach und Hailafing.
Bitte stellen Sie Ihren Baum an die Straße.
Die Jugendfeuerwehr bittet um eine kleine Spende.**

Frauenunion

Stress, nein danke!

Mit diesem brandaktuellen Thema „Stress, nein danke! Einen kühlen Kopf bewahren.“ haben wir von der Frauen Union Straßlach-Dingharting und der Jungen Union Grünwald Straßlach den Nerv der Zeit getroffen. Über 70 Interessierte fanden sich am Donnerstag, den 15. November 2018, auf Einladung unserer beiden lokalen CSU-Arbeitsgemeinschaften abends im Alten Wirt in Grünwald ein, um Antje Heimsoeth zu diesem Thema referieren zu hören.

(gekürzt Anm. d. Red.)

und gilt bei Managern und Medien als „renommierteste Motivationstrainerin Deutschlands“ (Focus)....

Zunächst räumte Frau Heimsoeth mit etwaigen Wunschvorstellungen auf: „Es gibt kein Leben ohne Stress. Jeder Mensch braucht Spannung und Entspannung im Wechsel.“ Anhand von lebensnahen Beispielen und ihrem eigenen reichen Erfahrungsschatz mit erfolgreichen Sportlern und Managern ging Frau Heimsoeth der Ursache unseres heutigen Stresses auf den Grund und zeigte darauf basie-

So verbringen wir zu viel Zeit auf sozialen Netzwerken und vor dem Fernseher, wo wir ständig mit geschönten Bildern, unerreichbaren Vergleichen und hohen Anforderungen unserer Leistungsgesellschaft konfrontiert werden, welche wiederum zu einer großen Unzufriedenheit führen. Statt auf den medieninduzierten „Schein“, sollten wir uns wieder auf das „Sein“ konzentrieren. „Zur Zufriedenheit braucht man Sinnhaftigkeit“ - so Heimsoeth.

Wir sollten fokussiert unserer Arbeit nachgehen und das Gute darin sehen, dann werden wir auch Freude an unserer Tätigkeit haben, erfolgreich sein und unsere Arbeit nicht als Stress empfinden. Sollten wir nichts Gutes in unserer Arbeit sehen können, müssen wir unsere eigene Bequemlichkeit überwinden und uns einen neuen Arbeitsplatz suchen, bevor wir andere mit unserer schlechten Laune anstecken.

Als Quintessenz ihres Vortrags wies Frau Heimsoeth so immer wieder daraufhin, dass unser Glück in unserer eigenen Verantwortung liegt: „Das Leben ist wie ein Bumerang. Was Du gibst, kehrt zu Dir zurück“. Das laut applaudierende Publikum entließ Heimsoeth mit ihrer Abschlussbemerkung, Jammern und Nörgeln sei letztlich „verschenkte Lebenszeit“, denn jeder kann seine Gedanken selbst beeinflussen, und wie und mit wem er seine Zeit verbringt.

Der positiven Resonanz des Publikums jedenfalls zufolge schien niemand bei diesem Vortrag seine Lebenszeit vergeudet zu haben. Mehr von Frau Heimsoeth findet man in ihren zahlreichen Büchern und anderen Publikationen.

■ Dr. Gloria Westermeyer



A. Wünsche (Grünwald), A. Heimsoeth, A. Preuss (Straßlach)

Neben der unverkennbaren Relevanz des Themas „Stress“ – „jeder kennt ihn, jeder fürchtet ihn“ – kann die Attraktivität der Veranstaltung nicht zuletzt der Hochkarätigkeit der Rednerin zugeschrieben werden. Frau Heimsoeth wurde 2014 als „Vortragrednerin des Jahres“ ausgezeichnet

rend Strategien zu einer erfolgreichen Stressbewältigung auf. Dass wir Stress häufig als negativ empfinden liegt weniger an äußeren Umständen als an unserer eigenen Einstellung, unserer Lebensweise und unserer Bequemlichkeit.

Sternsinger**Heiligen 3 Könige****Gruppe Straßlach**

Freitag 04.01.2019 Hailafing
Samstag 05.01.2019 Straßlach
Sonntag 06.01.2019 Straßlach

**Telefonische Auskunft unter Nr. 08170/997863
oder 08170/998482**

**Anmeldung unter:
sternsinger.strasslach@gmail.com oder
Anmeldeliste in der Sakristei Straßlach**

Gruppe Holzhausen

Sonntag 06.01.2019
Vormittag Holzhausen
Nachmittag Ebertshausen, Jettenhausen

Gruppe Großdingharting

Sonntag 06.01.2019
Kleindingharting, Großdingharting

Kirchennachrichten

**Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen**
www.ebenhausen-evangelisch.de
Tel.: 08178/3743

**Ich glaub -- Ich wähl**

**unter diesem Motto stand die Kirchenvorstandwahl am
Sonntag, 21. Oktober 2018.**

Die Wahlbeteiligung lag bei 28%. Acht Personen wurden in den Kirchenvorstand als stimmberechtigte Mitglieder gewählt. In der 1. Sitzung wurden zwei weitere Personen dazu gewählt. Aus Straßlach-Dingharting kam in den Kirchenvorstand Monika Denz aus Hailafing.

In den erweiterten Vorstand (ohne Stimmrecht) wurde aus unserer Gemeinde Ingrid Walther aus Hailafing gewählt. Dem Kirchenvorstand gehören außerdem an (qua Amt), die Pfarrerinnen Elke Stamm und Sabine Sommer.

Mit einem Festgottesdienst in der Heilandskirche in Ebenhausen am Sonntag, den 02. Dezember 2018, wurden die neuen Mitglieder eingeführt.

■ *Horst Wagner*

☎ • **Wichtige Telefonnummern** • ☎

• **Notruf:** **Polizei 110**
Feuerwehr 112
Rettungsdienst 112

• **Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0**

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

• **Psychiatrischer Krisendienst 0180 / 6553000**
• **Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117**
• **Zahnärztlicher Notdienst 089 / 7233093**
• **Gift-Notruf 089 / 19240**
• **Apothekennotdienst-Suche Info 0800 / 00 22 8 33**
• **Städt. Klinikum Harlaching Zentrale 089 / 6210-0**

Notdienste u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

• **Psychiatrischer Krisendienst 0180 / 6553000**
• **Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern 116 111**
• **Frauennotruf 089 / 763737**
• **Projektverein SPDI Mü.Land Süd 089/605054**

• **Telefonseelsorge kath.: 0800 / 1110222**
• **Telefonseelsorge ev.: 0800 / 1110111**

Beratungsdienste Pflege, Senioren u. Selbsthilfegruppen

• **Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting**
Frau Margit Klade 08170 / 9300-29

• **Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München**
Sachgebiet Senioren 089 / 6221 – 2599
089 / 6221– 2697

• **Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtverbandes 089/6221-2164 oder -2127**

• **Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545**

• **Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis / Essen auf Rädern 089 /62 000 222**

• **Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München / www.aglms.de 089 - 6605 9222**

• **Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung Pflegedienstleitung 089 / 614521-17**

• **Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0**

• **AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0**

• **Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema Selbsthilfegruppen in u. um München www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11**

Weitere wichtige Nummern:

• **Sperrnotruf für ec-Karte Kreditkarte, Personalausweis 116 116**

• **Marienstern-Apotheke Straßlach 08170 / 9988442**

• **Gemeinde Straßlach-Dingharting 08170 / 9300-0**

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius



Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de
Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr
Herr Pfr. Dagelic Tel.: 08170/998482

Gottesdienste in der Pfarrei

Donnerstag, 20. Dezember Kleindingharting	18.30	Heilige Messe
Sonntag, 23. Dezember Großdingharting	09.00	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 23. Dezember Straßlach	10.30	Sonntagsgottesdienst
Montag, 24. Dezember Großdingharting	15.30	Kinderandacht mit Kindersegnung
Montag, 24. Dezember Straßlach	18.00	Christmette
Montag, 24. Dezember Großdingharting	21.30	Weihnachtsanblasen der Bläser vor der Kirche
Montag, 24. Dezember Großdingharting	22.00	Christmette
Dienstag, 25. Dezember Großdingharting	09.00	Festgottesdienst
Dienstag, 25. Dezember Holzhausen	10.30	Festgottesdienst
Mittwoch, 26. Dezember Großdingharting	09.00	Festgottesdienst mit Segnung des Johannesweins
Mittwoch, 26. Dezember Straßlach	10.30	Festgottesdienst mit Segnung des Johannesweins
Sonntag, 30. Dezember Großdingharting	09.00	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 30. Dezember Straßlach	10.30	Sonntagsgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Montag, 31. Dezember Großdingharting	18.30	Jahresabschluss-Andacht mit Aussendung für die gesamte Pfarrei
Dienstag, 01. Januar Großdingharting	09.00	Festgottesdienst
Dienstag, 01. Januar Straßlach	10.30	Festgottesdienst
Donnerstag, 03. Januar Holzhausen	18.30	Heilige Messe mit Aussendung der Sternsinger
Freitag, 04. Januar Großdingharting	18.30	Herz-Jesu-Amt
Samstag, 05. Januar Großdingharting	14.30	Gemütliche Kaffeerunde im Pfarrsaal
Sonntag, 06. Januar Großdingharting	09.00	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Sonntag, 06. Januar Straßlach	10.30	Festgottesdienst
Donnerstag, 10. Januar Holzhausen	18.30	Heilige Messe
Sonntag, 13. Januar Großdingharting	09.00	Pfarrgottesdienst

Sonntag, 13. Januar Straßlach	10.30	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag, 17. Januar		keine heilige Messe
Sonntag, 20. Januar Großdingharting	10.30	Pfarrgottesdienst* *(heute nur ein Gottesdienst)
Donnerstag, 24. Januar		keine heilige Messe
Sonntag, 27. Januar Großdingharting	09.00	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 27. Januar Straßlach	10.30	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag, 31. Januar Kleindingharting	18.30	Heilige Messe

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen

www.ebenhausen-evangelisch.de
Tel.: 08178/3743
Gottesdienste



Montag, 24. Dezember Heilig Abend Straßlach	16.00	Christvesper mit Pfarrerinnen Elke Stamm
Mittwoch, 26. Dezember 2. Weihnachtstag Straßlach	09.00	Gottesdienst mit Pfarrerinnen Sabine Sommer
Sonntag, 06. Januar Straßlach	09.00	Gottesdienst mit Pfarrerinnen Elke Stamm

Ökumenischer Kindertreff in Großdingharting

Hast du Lust auf Spiele, Geschichten, Singen und Basteln? Dann bist du bei unserem ökumenischen Kindertreff genau richtig. Wir freuen uns auf Dich, Deine Ideen und Spaß mit Dir. Vielleicht triffst Du hier auch Freunde oder lernst neue Freunde kennen.

**Samstag, 12. Januar 2019 von 10.00 bis 12.00 Uhr
in den Räumen des katholischen Pfarrheims im
Fußsteinerweg 6, Großdingharting**